

Beschlussvorlage

2019-2024/Bau-009

Status: öffentlich

Fachbereich FB Bau/Stadtentwicklung
 Verfasser Rayc Zenker

Erstellungsdatum: 15.10.2019
 Aktenzeichen 10.23.06

Betreff:

Antrag Ausbau und Neubau von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen und Radwegen im Gemeindebereich von Fienerode

Beratungsfolge:			Abstimmung			
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit	Ja	Nein	Ent	Bef
28.10.2019	Bau- und Vergabeausschuss	Entscheidung				

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses empfehlen eine erweiterte Grundlagenermittlung, auch unter Berücksichtigung möglicher neuer Förderungen, für die Wegesanierungen im Umfeld der Ortslage Fienerode .

Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sind für die Haushaltsplanung 2021 zu beantragen. Die bereits beantragte Oberflächensanierung eines 1. BA in der Fiener Straße ist mit der Haushaltssatzung 2020 umzusetzen.

(Dagmar Turian)
 Fachbereichsleiter/in

(Matthias Günther)
 Bürgermeister

Sachverhalt:

Der beiliegende Antrag von Herrn Ottmar Rostkovius (Sprecher der Interessengemeinschaft und Ortsvorsteher Fienerode sowie Fraktionsmitglied und Stadtrat) vom 19.09.2019 ist durch den Fachbereich Bau/Stadtentwicklung zur Kenntnis genommen und ausgewertet worden. Für die Sanierung der auf der beiliegenden Karte dargestellten ländlichen Wege würden sich überschläglich folgende Kosten ergeben:

1. Verbindungsweg Mützel-Fienerode (Strecke 1: ca. 3.000 m)

-ca. 738.000 €

Aufgrund einer Wegeeinengung im Bereich Mützel (An der Mühle) ist hier das Einfahren größerer landwirtschaftlicher Fahrzeuge nicht möglich, somit ist hier eine Förderung als ländlicher Weg ausgeschlossen. Hier könnte nur eine Sanierung als Radweg hergestellt werden, die entsprechenden Fördermöglichkeiten werden derzeit geprüft.

2. Verbindungsweg Fienerode-Telegrafadenradweg (Strecke 2: ca. 2.600 m)

-ca. 639.600 € (davon Planungsanteil LPH 1-3 bis zur Fördermittelbeantragung ca. 32.500 €)

Bei einer zu erwartenden Förderung in Höhe von 65 % würde sich für die Stadt Genthin ein Eigenanteil in Höhe von ca. 223.860 € ergeben.

Durch die Sanierung der Strecken 1 und 3 wäre dann auch die Radwegverbindung zwischen dem Altmark-Rundkurs und dem Telegrafadenradweg gegeben, wobei dann in der Fortführung der Radweganschluss über Tuheim, Paplitz und Ziesar möglich wäre.

3. Weg zwischen der B 107 (von Höhe Schießplatz herkommend) und den Ackerflächen (Strecke 3: ca. 500 m)

-ca. 123.000 € (davon Planungsanteil LPH 1-3 bis zur Fördermittelbeantragung ca. 13.700 €)

Bei einer zu erwartenden Förderung von 65 % würde sich für die Stadt Genthin ein Eigenanteil in Höhe von ca. 43.050 € ergeben. Da die Strecke 1 nicht als Ersatzzuwegung für den landwirtschaftlichen Verkehr anzunehmen ist, wird diese Wegestrecke als Möglichkeit für die Zuwegung zu einem Teil der um Fienerode liegenden, landwirtschaftlichen Flächen betrachtet.

Weiterhin sind, um die Verkehrsbelastung der Fiener Straße besser einschätzen zu können, folgende Verkehrsmessungen durchgeführt worden:

Verkehrsmessung Mitte in Fienerode vom 02.09. bis 11.09.19 (9 Tage)

Von West nach Ost:

- 23 Kleinfahrzeuge (2,6 pro Tag)
- 235 PKW (26,1 pro Tag)
- 91 VAN (10,1 pro Tag)
- 29 LKW (3,2 pro Tag)
- 4 Lastzüge (0,4 pro Tag)

Von Ost nach West:

- 16 Kleinfahrzeuge (1,8 pro Tag)
- 247 PKW (27,4 pro Tag)
- 92 VAN (10,2 pro Tag)
- 17 LKW (1,9 pro Tag)
- 4 Lastzüge (0,4 pro Tag)

Verkehrsmessung am Ortseingang vom 11.09. bis 18.09.2019 (7 Tage)

Von Ost nach West:

- 12 Kleinfahrzeuge (1,7 pro Tag)
- 618 PKW (88,3 pro Tag)
- 99 VAN (14,1 pro Tag)
- 41 LKW (5,9 pro Tag)
- 26 Lastzüge (3,7 pro Tag)

Von West nach Ost:

- 9 Kleinfahrzeuge (1,3 pro Tag)
- 525 PKW (75 pro Tag)
- 192 VAN (27,4 pro Tag)
- 48 LKW (6,9 pro Tag)
- 56 Lastzüge (8 pro Tag)

Die Fiener Straße ist eine Anliegerstraße. Für eine Anliegerstraße ist gemäß RaSt 06 mit einer Verkehrsstärke bis 400 KFZ/h zu rechnen. In unserem Fall liegen wir mit ca. 33 Fahrzeugen pro Stunde weit unter diesem Wert, so dass hier eine Straßenüberlastung, rein von der Anzahl der Fahrzeuge, nicht vorhanden ist. Die anteilige Straßenbelastung durch LKW und Lastzüge liegt dabei maximal bei 6 Fahrzeugen pro Stunde (maximal 53 Fahrzeuge pro Tag am Donnerstag, den 12.09.19).

Saisonale Abweichungen zum landwirtschaftlichen Verkehr sind zu erwarten, wobei in Auswertung der Messstellen zu erkennen ist, dass ein großer Teil der LKW-Fahrzeuge als Lieferverkehr für ortsansässige Unternehmen zu betrachten ist.

Zusammenfassend ist vorzutragen, dass für eine Projektstudie der zu betrachtenden Radwege und des landwirtschaftlichen Weges Haushaltsmittel in Höhe von ca. 81.200,00 € bereitzustellen sind, um die Planungsunterlagen für eine Fördermittelantragstellung erstellen zu können.

Der Ausbau eines ländlichen Weges zwischen Mützel und Fienerode und weitergehend durch den Fiener in Richtung Tucheim/Karow entspricht der regionalen und überregionalen Radwegplanung und schafft eine Anbindung zum Havelradweg im Land Brandenburg, dem Elbe-Havel-Kanalradweg, dem Telegrafienradweg, dem Altmarkrundkurs und durch die Anbindung über Jerichow auch zum Elberadweg.

Dennoch muss festgestellt werden, dass es sich dabei um freiwillige Kommunalleistungen handelt.

Die Einbeziehung in ein Flurneuordnungsverfahren/Bodenordnungsverfahren ist nach inhaltlichen Maßstäben in Frage zu stellen und nach Einschätzung des ALFF wäre selbst bei einer ausreichenden Begründung zur Flurneuordnung ein Zeitrahmen von mindestens 5 Jahren für die Eröffnung eines derartigen Verfahrens zu berücksichtigen. Auf Grundlage der vorbenannten Planunterlagen ist damit zu prüfen, inwieweit gesonderte Radwegförderprogramme des Landes bzw. Förderungen über den ländlichen Wegebau bestehen.

Die Förderungen für den ländlichen Bereich sind auf Grund der allgemeinen Preissteigerung stark überzeichnet und es sind Überarbeitungen der Richtlinien zu erwarten.

Abschließend ist zu betrachten, dass die Fiener Straße, die komplett durch den Ort führt, in Ihrer Tragfähigkeit als gut einzustufen ist.

Auf Grund des Abnutzungszustandes, besonders in einigen Teilbereichen, wird eine Oberflächensanierung vorbereitet. Zwischen Wendestelle und Ortsausgang in Richtung Osten ist die Sanierung Straße bereits im Rahmen der Straßenunterhaltung für das HH-Jahr 2020 beantragt und kommt mit Haushaltsgenehmigung zur Ausführung.

Mit der Sanierung der Straßenoberfläche ist von einer maßgeblichen Verbesserung der Anliegerbelastung auszugehen.

Anlagen:

Antrag vom 19.09.2019
Lageplan

Finanzielle Auswirkungen:

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Oberflächensanierung der Fiener Straße in Höhe von ca. 170.000 € ist in der Haushaltsstelle 54.1.10/522100 gesichert.